

FreieWähler

VEREINIGUNG REUTLINGEN E.V.

100%
FREI
0%
PARTEI



**WIR
MACHEN
TRAMTAM**

WIR BEWEGEN REUTLINGEN



DIE FREIEN WÄHLER BEWEGEN REUTLINGEN

WIR BEWEGEN REUTLINGEN



Gerade in schwierigeren Zeiten muss man anpacken und dort unterstützen, wo es sinnvoll ist. Die FREIEN WÄHLER waren bei allen wichtigen Entscheidungen der letzten Jahre wesentlich beteiligt und werden das auch in Zukunft sein. Das Biosphärengebiet, die Aufhebung von unsinnig gesperrten Fahrspuren, Tempo 40 und die Initiativen für bezahlbaren

Wohnraum sind Themen, bei denen die FREIEN WÄHLER nicht nach Dogmen aus Stuttgart oder Berlin schießen müssen, sondern nur der Rationalität verpflichtet sind. Mögen Parteien in der Bundespolitik ihren Sinn machen, so kommen immer mehr Menschen berechnete Zweifel an Parteiprogrammen in der Kommunalpolitik.

GENUG VON PARTEIEN? DANN WÄHL DIE FREIEN!



FREIE WÄHLER HABEN AUCH ANTEILE AM BIOSPHÄRENQUARTIER

Die Regionalstadtbahn, ein zukunftssträchtiges Biosphärenquartier in der Innenstadt und mehr Unterstützung für das Ehrenamt sprechen für Ihr Kreuz bei den FREIEN WÄHLERN. Die Sache ist einfach die, dass keine der Parteien bei allem und immer recht hat. Mag es einmal sinnvoll sein, gemeinsam etwas für die Umwelt zu entscheiden, so ist es nicht ausgeschlos-

sen, beim nächsten Mal ganz klar für den Wirtschaftsstandort oder für die Schaffung neuer Kitaplätze zu stimmen. Gerade für unseren Gemeinderat muss es deshalb darum gehen, nur nach dem Motto FÜR REUTLINGEN und FREI zu entscheiden.

Die FREIEN WÄHLER bewegen Reutlingen!

JÜRGEN NEUMEISTER

Datenschutzbeauftragter, 56 Jahre, Reutlingen-Degerschlacht

Gemeinderat Listenplatz 1
Kreistag Listenplatz 6

»G'NUG
GSCHWÄTZT!
JETZT WIRD
G'BAUT!«



**AUF IHN KANN GANZ REUTLINGEN BAUEN
ER IST INTER-NETT UND BESCHÜTZER IHRER DATEN**

Wer ihn kennt, schätzt seinen Humor, wenn andere schon lange Trübsal blasen. Keinen Spaß versteht er, wenn es um sozial schwache Mitglieder unserer Heimat geht. Da muss geholfen werden! Das gehört sich in einer so reichen Gesellschaft.

Der zielstrebige und zuverlässige Zeitgenosse ist trotz seiner wirtschaftlichen und politischen Erfolge stets auf dem Boden geblieben und engagiert sich sozial wie politisch auf allen Ebenen. Er arbeitet seit über 17 Jahren ehrenamtlich im Sozialverband VdK und ist dort sogar stellvertretender Landesverbandsvorsitzender und Bezirksvorsitzender beim VdK Baden-Württemberg. Auch im Verein Bürgertreff »Unter den Leuten« (kurz UdL) ist er Mitglied. Dieser wurde im

März 2001 gegründet und verfolgt seitdem das Ziel, Menschen am Rande der Gesellschaft in die Gesellschaft zu integrieren. Die Idee dahinter: bedürftigen Menschen soll nicht nur während der Vesperkirche ein günstiges warmes Mittagessen und ein gemütlicher Treffpunkt geboten werden, sondern das ganze Jahr über.

Dass so viel Engagement nur mit einem Plan geht, ist klar. Als Aufsichtsrat und Bauaufsichtsrats-Vorsitzender der GSW Sigmaringen will er den Sozialen Wohnungsbau in Reutlingen schnell voranbringen.

Jürgen Neumeister – einer wie Reutlingen – einer für Reutlingen – einer für mehr Gerechtigkeit und Würde für alle.

Gemeinderat Listenplatz 2
Kreistag Listenplatz 1

GEORG LEITENBERGER

Kriminalhauptkommissar a.D., 64 Jahre, Reutlingen-Rommelsbach

»MIT TATKRAFT
UND LEIDENSCHAFT
FÜR
REUTLINGEN!«



**ALLES KLAR – HERR KOMMISSAR
MIT IHM WÄHLT MAN: TATKRAFT UND LEIDENSCHAFT**

Der bekannte Georg Leitenberger kennt sich aufgrund seiner langjährigen Erfahrung und seinem politischen Engagement in der Kommunalpolitik bestens aus, um Reutlingen mit Tatkraft und Leidenschaft zu bewegen.

Er ist Stadtrat (seit 2014), Kreisrat (seit 2019) und Bezirksgemeinderat in Rommelsbach (seit 2004). Weiterhin arbeitet er mit im Bau- und Verkehrsausschuss, sowie im Finanz- und Wirtschaftsausschuss. Er ist im Aufsichtsrat der FairNetz GmbH, der Kreiskliniken Reutlingen GmbH, des Kraftwerks Reutlingen-Kirchentellinsfurt und nicht zuletzt ist er Sprecher der FWV im Jugendhilfeausschuss (Kreistag).

Zudem ist er ehrenamtlich engagiert im Beirat Haus & Grund Reutlingen und Region, im Beirat Vereinigte Volksbanken in

Reutlingen, Gründungsmitglied und Beisitzer Hagelabwehr RT, bei den Oldtimerfreunden Neckar-Alb-Schönbuch Reutlingen e.V., im Streuobstbau und im Sängerkranz Rommelsbach.

Dabei ist er bodenständig und bürgernah geblieben. Georg Leitenberger gilt als ein verlässlicher, ruhiger und aufrichtiger Mensch. Seine Naturverbundenheit und seine Liebe zu alten Autos machen den sympathischen Rommelsbacher zu einem beliebten Bürger. Wer viel Erfahrung und offenes Bekenntnis zu seinem Reutlingen im Gemeinderat sicherstellen will, wählt Georg Leitenberger.

JENNY WINTER-STOJANOVIC

Selbständig, 48 Jahre,
Reutlingen-Betzingen

Gemeinderat Listenplatz 3
Kreistag Listenplatz 4

Gemeinderat Listenplatz 4
Kreistag Listenplatz 5



»SEI DU SELBST
DIE VERÄNDE-
RUNG, DIE DU
DIR WÜNSCHST
FÜR DIESE WELT«

**DIE KUNST, UNSERE ZEIT BESSER ZU MACHEN
DIE KRAFT, DAS BUNT UND FREI ZU GESTALTEN**

Man spürt bei ihr, dass sie bis in ihre wunderschönen, feuerroten Haarspitzen motiviert ist, sich für ihr Reutlingen über alle Maßen zu engagieren. Ihre offene, mutige ART und ihre kreative Präsenz, machen sie zu einem Juwel für diese Wahl.

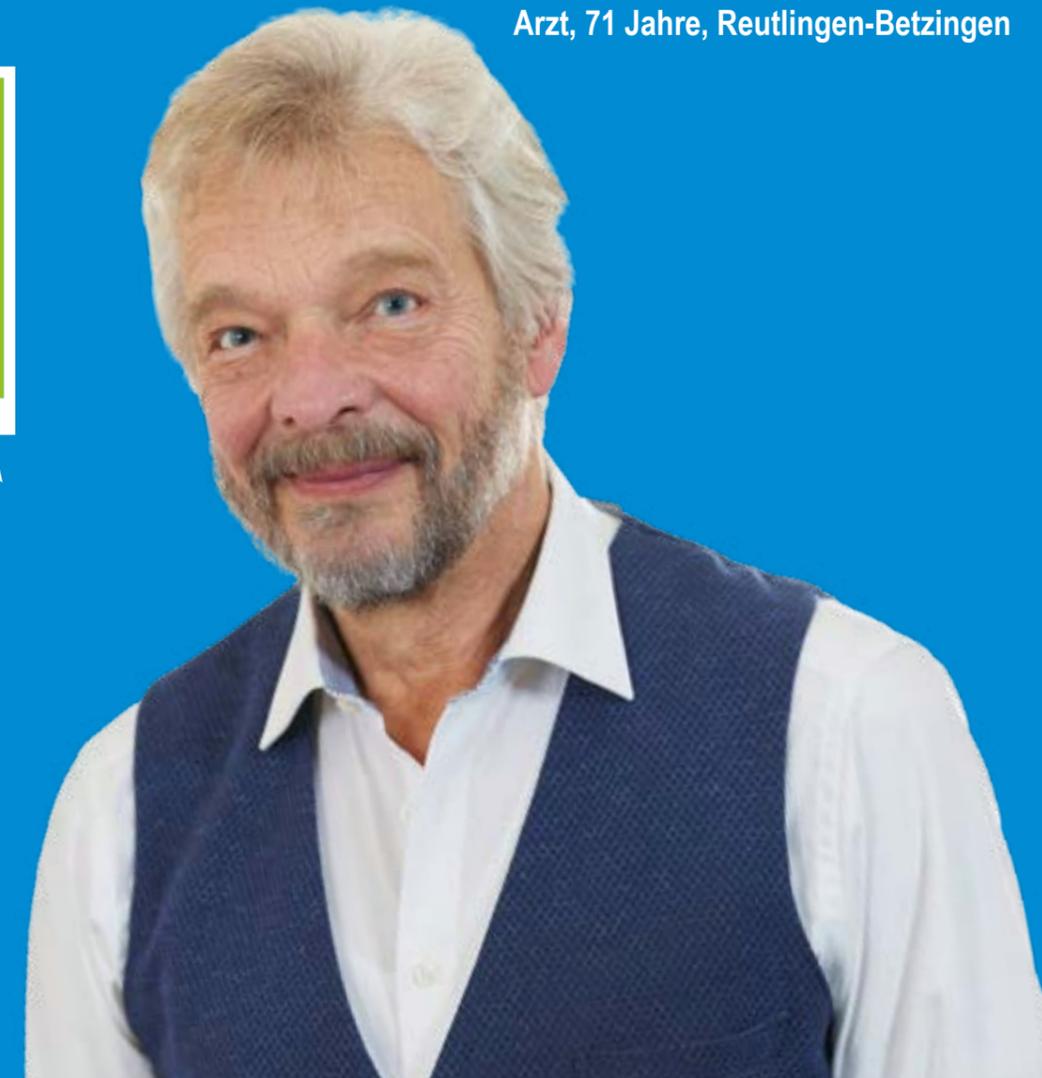
Außen bunt – innen frei – Ja, genau das ist sie! Außen bunt wie sichtbar, präsent, kreativ, echt und mutig. Innen frei wie frei im Denken und im Handeln, offen und respektvoll im Umgang mit Anderen. Als Mutter von drei Kindern ist sie täglich Vorbild: »Alle sind Vorbilder, alle sind Kultur- und Gesellschaftsgestalter. Sobald sie den Fuß vor ihre Haustüre setzten, beeinflusst und wirkt jeder und jede auf diese unsere Gesellschaft, sie zu gestalten. Das tue ich, im eigenen Laden, in meinen Kursen, in meinem Coaching und Seminaren, in meiner Kunst. In meiner Familie, beim Bäcker um die Ecke und überall, wo ich bin, wirke ich, wirken wir alle! Denn vielleicht gibt es schönere Zeiten, aber diese ist die unsere, lasst sie uns gestalten! Jetzt!«

So viel Energie, so viel Enthusiasmus und so viele gute Ideen: »Mehr soziales Wohnen, mehr Kita-Plätze, mehr Geld für Kultur, mehr Kunst im öffentlichen Raum, überall 40iger Zonen, mehr Grün in die Stadt, mehr Aufenthaltsqualität in der Stadt, mehr Mehrgenerationen-Wohnkonzepte, urbanes Wohnen, mehr Azubis im Handwerk, mehr Lehrer an den Schulen...« Sie ist eine andere ART von Parteipolitiker, die durch Offenheit, Empathie, Mut und Engagement wirkt.

Wer freies Denken, bunte Authentizität und unendliche Bereitschaft zur Veränderung im Gemeinderat will, muss einfach diesmal die einmalige Jenny Winter-Stojanovic wählen!

KURT GUGEL

Arzt, 71 Jahre, Reutlingen-Betzingen



»BEVOR I MI
UFFREG, ISCH
MR'S LIABR EGAL«

**STARKER MANN MIT HERZ FÜR DIE SCHWACHEN
WER IHN WÄHLT, WÄHLT GERECHTIGKEIT**

Viele kennen ihn aus seiner Zeit als fürsorglichen Hausarzt, der bis heute ein offenes Herz auch für die Menschen hat, die gerade nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen.

Wer ihn kennt mag ihn auch. Der positive und warmherzige Arzt bleibt auch dann noch gelassen, wenn andere bereits lange zuvor eskalieren. Frei nach seinem Motto: »Bevor i mi uffreg, isch mr's liabr egal«. Man erkennt den meist »radelnden Kurt« schon von weitem. Immer fit und immer mit guter Laune ist er ein ganz besonderer Mensch. Seine großzügige Art und seine positive Grundhaltung sind eine echte Bereicherung für Reutlingen. Er engagiert sich für die VHS und für die Lebenshilfe. Er liebt Gartenarbeit und kann sogar »a bißle« Gitarre spielen.

Auch heiße Eisen sind für ihn kein Problem. Menschlichkeit steht immer vor eigener Bequemlichkeit. Seit 2015 ist er engagiert im Freundekreis Flüchtlinge und hilft wo immer er kann bei der Integration und Unterbringung der Menschen in Not.

Im Stadtrat wird er wegen seiner ausgleichenden Art genauso geschätzt, wie wegen seiner konstruktiven Kritik, aber auch für seine visionäre Zukunftsperspektiven. Er kann weit vorausdenken und bringt immer wieder Ideen ein, die aus komplexen Problemen lösbar Aufgaben machen.

Wer für soziale Gerechtigkeit und sowohl weitsichtige als auch ausgleichende Politik im Reutlinger Rathaus ist, wählt Kurt Gugel.

AYLIN KAYGIN

Sozialpädagogin, 27 Jahre, Reutlingen-Ohmenhausen

Gemeinderat Listenplatz 5
Kreistag Listenplatz 15

»WER SICH FÜR
JUGENDLICHE
EINSETZT, DER
SOLLTE SIE AUCH
WÄHLEN!«



MEHR VERANTWORTUNG FÜR DIE JUGEND FÜR MEHR GERECHTIGKEIT

Die 27-jährige ehemalige Jugendgemeinderätin Aylin Kaygin bringt 5 Jahre Erfahrung auf kommunaler Ebene mit. Somit kennt sie sich auf dem Reutlinger Politikparkett bereits bestens aus.

Nun geht es darum, dass die Wähler ihr die Chance geben, ihr Wissen und ihr Engagement aus dem Jugendgemeinderat auch im Gemeinderat einbringen zu dürfen. Beliebt ist sie aufgrund ihrer verantwortungsbewussten Art und ihres ausgeprägten Gerechtigkeitsinns. Sie versteht es argumentativ zu überzeugen und kann auch zuhören – beides Wesenszüge, die alles andere als selbstverständlich sind. Sie will und kann Reutlingen gerade auch aus der Perspektive der nächsten Generation erfolgreich mitgestalten.

In Ihrer knappen Freizeit geht die Sozialpädagogin auch gerne einmal das Tanzbein schwingen und erholt sich bei Bewegung, Musik und dem unbeschwertem Austausch mit Anderen. Beim DLRG ist sie vor allem aktiv, weil sie dort Leben retten kann. In der Politik kann man dies auch tun, aber dort nur indirekt. Indem man langfristig die richtigen Entscheidungen trifft, rettet man vielleicht keine Leben, aber man hilft Menschen ein lebenswertes Leben zu leben.

Wer mehr Jugend im Gemeinderat sehen will, muss sie einfach wählen: Ihr Kreuz bei Aylin Kaygin!

Gemeinderat Listenplatz 6
Kreistag Listenplatz 2

ERICH FRITZ

Kriminalhauptkommissar a.D., 76 Jahre, Reutlingen-Sickenhausen

»DIE INNENSTADT
MUSS DURCH
MEHR SAUBERKEIT,
GRÜNPFLANZEN
UND BLÜHENDE
BLUMEN LIEBENS-
WERTER UND
ATTRAKTIVER GE-
STALTET WERDEN.«



DAMIT REUTLINGEN DIE SICHERSTE GROSS- STADT IN BADEN-WÜRTTEMBERG BLEIBT

In der Politik ist es wie in seinem Arbeitsleben als Kriminalhauptkommissar – Prävention ist wichtiger, als danach die Suche nach Schuldigen. Man muss Probleme vorhersehen und angehen, bevor sie zu Schlimmerem führen.

Reutlingen ist nicht umsonst die sicherste Großstadt Baden-Württembergs und das kommt nicht von ungefähr. Vorausschauende Politik und gute Polizeiarbeit machen sich hier bezahlt. Und für beides ist der stets freundliche und hilfsbereite Erich Fritz mit verantwortlich. Seine Freunde vom schwäbischen Albverein, dessen regionalen Vorsitz er innehat, bezeichnen ihn als offen, humorvoll und immer vernünftig. Zudem ist er Ehrenpräsident des TSV Sickenhausen und Ehrenmitglied der Narrenzunft Sickenhausen. Beides Ehrungen, die man nicht einfach so bekommt und die seine langjährige, treue ehrenamtliche Arbeit belohnen.

Seit Jahrzehnten engagiert er sich auch beim Sportkreis Reutlingen in verschiedenen Funktionen und deshalb sind ihm auch die Vereine und Organisationen mit ihren vielen »Ehrenamtlichen« sehr wichtig.

Der ehemalige Bezirksbürgermeister (30 Jahre) von Sickenhausen bringt sein großes politisches Engagement nun als Stadtrat und Kreisrat für die Gemeinschaft ein.

Neben der Sicherheit seiner Stadt will er sich weiterhin für den Bau von bezahlbarem Wohnraum, der Ansiedlung von Gewerbe und Industrie, und der Schaffung von Arbeitsplätzen einsetzen.

Für ein sicheres und lebenswertes Reutlingen für Alt und Jung kann es nur eine Wahl geben: Erich Fritz!

JÜRGEN U. FUCHS

Bürgermeister a.D., 78 Jahre, Reutlingen



Gemeinderat Listenplatz 7
Kreistag Listenplatz 3

»MEHR
BEZAHLBAREN
WOHNRAUM
SCHAFFEN.«

**WEIL JETZT VOR ALLEM ERFAHRUNG ZÄHLT
WÄHLEN SIE DEN BÜRGERMEISTER A.D.**

Schwierige Zeiten brauchen erfahrene Kapitäne. Der Vollblutpolitiker Jürgen U. Fuchs steht für jahrzehntelange Erfahrung und für unglaublich großes Engagement in der Zukunft.

Seit unglaublichen 59 Jahren in der kommunalen Daseinsvorsorge ist keinerlei Altersmüdigkeit spürbar. Im Gegenteil – er sprüht vor Ideen und Freude an guter Politik. Gerade in Zeiten der Politikverdrossenheit ist Gelassenheit und fundiertes Fachwissen wichtiger denn je. Keiner weiß so gut wie er, dass soziale Gerechtigkeit und sichere Arbeitsplätze sowie bezahlbarer Wohnraum keine Selbstverständlichkeit sind, sondern immer wieder neu erkämpft werden müssen.

Für »SEIN« Reutlingen ist ihm kein Engagement zu viel, so zum Beispiel als aktiver Stadtrat und Fraktionsvorsitzender. Dabei schärft er als gelernter Dipl. Verwaltungswirt (FH) immer wieder das Bewusstsein für solide und nachhaltige Finanzen. Politik auf den Schultern kommender Generationen auszutragen ist für ihn keine Lösung.

Man kennt und schätzt unseren »Jürgen« nicht nur von den zahlreichen Vereinen, in denen er mit dabei ist, sondern auch von seinem Engagement für die Inklusion von Menschen mit Handicap. Auch die historische Stadtgarde Reutlingen hat nicht zuletzt durch ihn ihre Wiedergründung zu verdanken und einige kennen ihn noch aus der Zeit als Jugendbetreuer bei Jugend- und Kinderfreizeiten. Seine beachtliche soziale Kompetenz findet sich auch in den Berufungen zum ehrenamtlichen Richter am Bundessozialgericht in Kassel.

Jürgen U. Fuchs ist Reutlinger durch und durch und bis heute engagiert im Ehrenamt mit Unterstützung von Frau, Familie und Freunden.

Als passionierter Fahrtensegler ist sein Motto auch für die Politik: Ich kann nie die Richtung beeinflussen, aus der der Wind gerade bläst, aber ich kann meine Segel so setzen, dass ich ans gewünschte Ziel komme.

Gemeinderat Listenplatz 8
Kreistag Listenplatz 13

ARMIN FRITZ

Raumausstattermeister, 63 Jahre, Reutlingen-Sondelfingen



»DER SCHILDER-
WALD MUSS WEG
UND TEMPO 40
MUSS IN DER
GANZEN STADT
GELTEN!«

**BEI FEUER WÄHLT MAN DIE FEUERWEHR
BEI REUTLINGEN WÄHLT MAN ARMIN FRITZ**

Der seit 1980 aktive Feuerwehrmann Armin Fritz trägt sein Herz an der richtigen Stelle.

Wer ihn kennt, schätzt den Feuerwehrmann »Armin«, weil er zielstrebig, durchsetzungsstark und herausfordernd ist.

Ob beim Skifahren, Tanzen, Radfahren oder bei der Einkehr nach einer Wanderung – der gesellige Armin Fritz schafft durch seine positive Ausstrahlung immer eine ebenso positive Atmosphäre. Als stellvertretender Zunftmeister der Schandele im Männerverein Reutlingen 1863 e.V. ist er auch in der Narrenzunft ehrenamtlich engagiert.

Seine Ziele sind eine Reduktion des Schilderwaldes in der Stadt. »Kein Mensch kennt sich da noch wirklich aus«. Auch für ein stadtweites Tempo 40 macht er sich stark.

Als Handwerkermeister will er natürlich nicht zuletzt das regionale Handwerk in Reutlingen stärken, auch eine urbane Kulturförderung steht auf seinem Wahlprogramm genau so wie die Förderung von Zukunftstechnologien. Nur Letzteres kann für kommende Generationen ein liebens- und lebenswertes Reutlingen sicherstellen.

WILFRIED MÜLLER

Rettungsassistent i.R., 71 Jahre, Reutlingen



Gemeinderat Listenplatz 9
Kreistag Listenplatz 9

»MEHR GEMEIN-
SINN STATT
POPULISTISCHER
POLARISIERUNG!«

IST IMMER GENAU ZUR RICHTIGEN ZEIT AM RICHTIGEN ORT: IN REUTLINGEN

Der Rettungsassistent a.D. Wilfried Müller hat schon von Berufs wegen eine besonders hilfsbereite Ader.

Bis heute ist der verheiratete Vater und Opa auch im Vorstand des DRK Reutlingen engagiert. Er ist ehrenamtliches Mitglied bei der Deutschen Herzstiftung, informiert Menschen ehrenamtlich u.a. über den Wert von Patientenverfügungen und arbeitet im Arbeitskreis Vorsorge der Stadt Reutlingen.

Der Hobby-Gärtner verbringt viel Freizeit in seinem Garten, wenn ihn nicht das Fernweh packt und er seiner zweiten Leidenschaft, dem Reisen, nachgeht. Er ist aber auch durchaus häuslich und liest gern

und viel und auch am Stammtisch ist er bei seinen Freunden ein gern gesehener Gast. Für Politik interessiert sich der 68er seit 1966 und bezeichnet sich selbst als links-liberal. Vor allem um Generationengerechtigkeit will er sich kümmern.

Für ihn sind alle Menschen gleich. Egal ob ein »großes Tier« oder ein einfacher Mann. »Wir alle müssen mit den Füßen auf dem Boden stehen, sonst kommt keiner wirklich weiter.«

Wenn Sie einen hilfsbereiten und gerne auch mal am Stammtisch sinnierenden Zeitgenossen im Gemeinderat sehen wollen, sollten Sie Wilfried Müller unbedingt wählen.

Gemeinderat Listenplatz 10
Kreistag Listenplatz 30

FRIEDEL KEHRER-SCHREIBER

Hausfrau, 64 Jahre,
Reutlingen-Bronnweiler



«E KLEINE SACHA
KO MA GROSS
WERDA!«

STADT UND LAND IM MITEINANDER

Die sympathische Bezirksbürgermeisterin im Stadtteil Bronnweiler ist zudem im Stadt- und Kreisrat. Mit ihr kann man sicher sein, dass auch lokale Interessen perfekt im Landkreis vertreten werden.

Sie liebt das Schwäbische und schwört auf die schwäbischen Eigenschaften: Sie reden nicht zu viel, gelten vielleicht als ein wenig grob, aber unglaublich herzlich und vor allem sehr sparsam. Gerade Letzteres ist in der Politik aus ihrer Sicht viel zu selten der Fall. Dabei muss man gerade mit Blick auf kommende Generationen einen ausgeglichenen Haushalt immer im Blick haben.

Die bodenständige und geradlinige Bezirksbürgermeisterin hat vor allem auch den Blick für das Unscheinbare und Kleine. Gerade an Details und scheinbar unwichtigen Themen kann man nach ihrer Philosophie groß werden. Dinge, die andere übersehen, machen aber schlussendlich oft den Unterschied.

Nicht zuletzt geht es der engagierten Hausfrau darum, das Miteinander zu stärken. Es muss wieder in den Mittelpunkt all unseres Strebens gebracht werden.

Der Gemeinsinn ist die Basis für liebenswerte Bezirksgemeinden und die Kernstadt Reutlingen.

DIRK FAUSER

ES GEHT UM REUTLINGEN – NICHT UM PARTEIBÜCHER

Zukunftsorientierte Politik ohne unnötige Schulden auf Kosten kommender Generationen.

Als Personalratsvorsitzender der Kreissparkasse Reutlingen weiß Dirk Fauser um was es beim Thema Finanzen geht. Darum verantwortet er auch seit über 20 Jahren als stellvertretender Vorsitzender der FWV Reutlingen solide deren Finanzen.

In seiner beruflichen Funktion stellt er regelmäßig unter Beweis, was es heißt anderen Menschen zuzuhören und sich für die Bedürfnisse anderer stark zu machen und diese zu vertreten. Auch seine aktive Mitgliedschaft in verschiedenen Gremien der Gewerkschaft ver.di unterstreicht seinen Solidargedanken. Ausgleich findet er beim Reisen, Busfahren, Wandern, Kochen und Backen.

Wenn Sie nicht auf Kompetenz, Menschlichkeit und Solidarität im Gemeinderat verzichten wollen, wählen Sie unseren Dirk Fauser!



Gemeinderat Listenplatz 11
Kreistag Listenplatz 8

BANKFACHWIRT
48 JAHRE
**REUTLINGEN-
MITTELSTADT**

HANS HUBERT KRÄMER

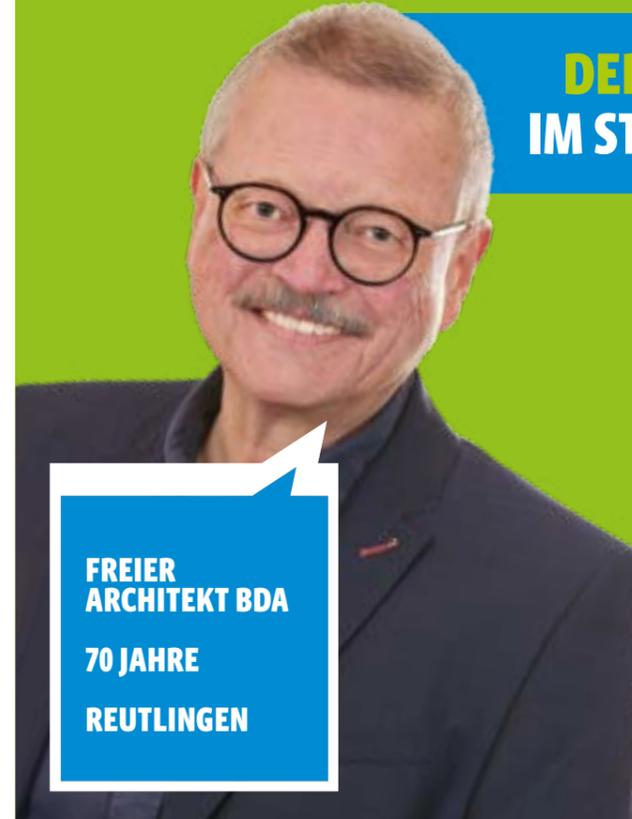
DER ARCHITEKT STEHT FÜR ZUKUNFT IM STÄDTEBAU, AUCH IN DER OSTSTADT

Der Architekt ist vielfach ehrenamtlich engagiert und ist der kommunale Fachmann für die Verknüpfung von Vergangenheit und Zukunft.

Seit 30 Jahren kämpft Hans Hubert Krämer nicht zuletzt für das Industriemuseum in Reutlingen und ist sich sicher, dass es eines Tages die Menschen auf Generationen hinaus erfreuen wird. Es wäre nicht nur ein historisches Zeugnis Reutlinger Schaffenskraft, sondern sollte auch junge Menschen motivieren, sich heutzutage für Mintfächer zu begeistern.

Außerdem zeigt dieses Engagement seine positive Beharrlichkeit. Geschätzt wird er aber vor allem wegen seiner Weitsicht für kulturelle und architektonische Entwicklungen. Und auch da gibt es in Reutlingen noch viele Baustellen, die nach seiner Fachkompetenz geradezu rufen.

Auf ihn kann Reutlingen bauen – aber dann müssen sie ihn wählen!



Gemeinderat Listenplatz 13
Kreistag Listenplatz 16

**FREIER
ARCHITEKT BDA**
70 JAHRE
REUTLINGEN

DILEK KÄMMERLE

EIN ZUFRIEDENES MITEINANDER GEHÖRT ZUM GUTEN TON

Die kompetente und resolute SWR Aufnahmeleiterin kommuniziert pure Energie für unser Reutlingen und setzt sich mit all ihrer Kraft für die Belange aller ein.

So verwundert es kaum, dass auch die Liste der ehrenamtlichen Engagements lang ist. Sie ist Sprecherin des ungemein wichtigen Integrationsrates, sie ist stellvertretende Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Reutlinger Sportvereine und sie ist aktives Mitglied für »Frauen im Sport« im Vorstand des Sportkreises Reutlingen.

Die sportlich aktive Dilek Kämmerle gilt als Kämpferin, aber auch als besonders hilfsbereit. Ihre durchsetzungsstarke Art prädestiniert sie dazu, Reutlingen mitzugestalten. Sie will ein zufriedenes Miteinander und bessere Lebensqualität in unserer Stadt. Bildung und Sport sind ihr dabei besonders wichtig.



Gemeinderat Listenplatz 12
Kreistag Listenplatz 17

**1. AUFNAHME-
LEITUNG SWR**
52 JAHRE
REUTLINGEN

DANNY KEHRER

DER KOMPETENTE MACHER FÜR UNSER REUTLINGEN

»Ned lang schwätza, MACHA!« ist das Motto des passionierten Schachspielers Danny Kehrer.

Er liebt es zu Wandern, Rad zu fahren und eine Runde Skat oder Binokel zu spielen. Der Teamplayer Danny Kehrer bezeichnet sich selbst als Freigeist. Und was könnte besser zu den Freien Wählern passen, als ein Mensch, der nicht in vorgefertigten Bahnen und Mustern denken will. Nur wer OUT OF THE BOX denken kann – auch außerhalb des zu Erwartenden – der kann Lösungen finden, die man vorher kaum für möglich gehalten hat.

Ehrenamtlich ist er 1. Vorsitzender des Schachvereins Pliezhausen und langjähriges Mitglied im Beirat des Sportkreises Reutlingen sowie Gründungsmitglied der Narrenzunft Brühlbärbel Mittelstadt. Er kandidiert auch für den Ortschaftsrat in Mittelstadt.

Wer, wie er, gerne rational analysiert, wird ihn fast wählen müssen. Ihm geht es vor allem auch um eine bessere Entwicklung der Bezirksgemeinden.



Gemeinderat Listenplatz 14
Kreistag Listenplatz 11

DIPL. ÖKONOM
48 JAHRE
**REUTLINGEN-
MITTELSTADT**

MADELEINE OTT

FÜR DEN FRISCHEN WIND DER JUGEND IM GEMEINDERAT

Wenn alle immer von einer Überalterung der Politiker reden und jammern, dass es kein Engagement der Jugend mehr gebe, kann Madeleine Ott nur müde lächeln. Sie stellt sich zur Wahl und sie ist jung, zielstrebig und hat vor, wirklich einmal den frischen Wind der Jugend im Gemeinderat pfeifen zu lassen.

Natürlich kann sie nicht – wie viele andere – auf viele Jahre Erfahrungen in der Kommunalpolitik zurückgreifen. Aber vielleicht ist gerade das ihre Stärke. Ohne eingefahrene Vorgehensweisen, ohne Amtsmüdigkeit und gänzlich unvoreingenommen kann sie sich im Ratssessel für mehr Bürgernähe und nicht zuletzt auch für die von der Jugend ersehnte Aufenthaltsqualität in Reutlingen stark machen.

Wer sie kennt, schätzt ihre Ausdauer, ihren Pragmatismus und bewundert ihre zielstrebig Art nach Lösungen nicht nur zu suchen, sondern diese auch zu finden, wenn andere schon längst aufgegeben haben.

Bekennen Sie sich zur Reutlinger Jugend und wählen Sie Madeleine Ott.



Gemeinderat Listenplatz 15
Kreistag Listenplatz 17

LANDESBEAMTIN
25 JAHRE
REUTLINGEN-
SICKENHAUSEN

KARSTEN SEIDEL

STEHT FÜR GERECHTIGKEIT UND OFFENHEIT

Der verheiratete Familienvater von 4 Kindern kann zupacken, wenn es darauf ankommt und will sich vor allem dem Thema »Demographie und Arbeitskräftesicherung« widmen.

Der Klinik-Personalleiter arbeitet zudem ehrenamtlich als Arbeitsrichter und hat auch deshalb ein geschärftes Unrechtsbewusstsein. Der lösungsorientierte, empathische Karsten Seidel ist auch ein Freund des Skisports. Als Kenner unserer Geschichte und als Interessierter an aktueller Politik, wäre er für jedes politische Amt ein echter Zugewinn. Für den Reutlinger Gemeinderat wäre der beordnete Reservist der Bundeswehr am Bundeswehrkrankenhaus Ulm sicher ein großer Gewinn.

Unter seinen zahlreichen Freunden gilt er stets als lösungsorientiert, empathisch und immer zupackend, wenn Not am Mann ist.



Gemeinderat Listenplatz 17
Kreistag Listenplatz 14

BETRIEBSWIRT
57 JAHRE
REUTLINGEN

CHRISTOPH TRYBEK

DIE DIGITALE WELT KOMMT! DAMIT REUTLINGEN DABEI BLEIBT

Dass sich die digitale Welt auch in den Kommunen rasant ändert, ist eine Tatsache. Und wenn man dabei keine Kompetenz am Ratstisch hat, wird es ungemein schwer mit anderen Städten und der Weiterentwicklung im Ganzen Schritt zu halten.

Der Software Engineer Christoph Trybek weiß, welche fundamentalen Neuerungen die Zukunft bringen wird und was dies für Städte wie Reutlingen bedeuten kann. Digitalisierung hört nicht damit auf, Online-Ausweise zu beantragen oder sonstige Dienstleistungen abzurufen. Hier geht es darum digitale Konzepte, für klimawichtige Energiesparpotenziale auszureizen und um die Unterstützung des Abbaus der überbordenden Bürokratie.

Die Freizeit verbringt er mit lokalem American Football bei den Reutlingen Eagles und beim Badminton spielen.

Wählen Sie die so wichtige digitale Kompetenz in den Reutlinger Gemeinderat. Wählen Sie Christoph Trybek.



Gemeinderat Listenplatz 16
Kreistag Listenplatz 22

SOFTWARE
ENGINEER
31 JAHRE
REUTLINGEN-
BETZINGEN

CLAUDIA SCHULER

FÜR MEHR EHRlichkeit UND OFFENHEIT IN DER POLITIK

Die verheiratete Mutter von 2 Söhnen weiß, was es heißt neben dem Beruf als Sekretärin der Geschäftsleitung auch das Hotel Mama am laufen zu halten. Man muss ein Organisationstalent sein und die Bereitschaft zum Handeln muss weit überdurchschnittlich sein.

Wichtig ist ihr vor allem eine lebendige, lebenswerte und saubere Stadt, in der sich ALLE Altersklassen wohlfühlen. Sie will sich für einen abwechslungsreichen Einzelhandel einsetzen und für weniger Leerstand sorgen. »Die Reutlinger müssen sich hier wieder aufhalten wollen und nicht nach Tübingen oder Stuttgart ausweichen.« Zudem fordert sie ausreichend Kita- und Kindergartenplätze, damit Familie und Beruf besser vereinbar sind. Ein weiteres Anliegen ist ihr die Rücknahme der Einbahnstraßenregelung in der Charlottenstraße.

Wer viel Pragmatismus und Lebenserfahrung sowie eine gehörige Portion Ehrlichkeit und Offenheit im Reutlinger Gemeinderat will, sollte Claudia Schuler auf dem Zettel haben.



Gemeinderat Listenplatz 18
Kreistag Listenplatz 10

SEKRETÄRIN
53 JAHRE
REUTLINGEN

MARTIN WENG

Gemeinderat Listenplatz 19
Kreistag Listenplatz 21

ARGUMENTE STATT IDEOLOGIEN MÜSSEN DIE POLITIK BESTIMMEN

Auch beruflich kümmert sich der **Anwalt Martin Weng** darum, dass die Menschen bei ihrem Zuhause zu ihrem Recht kommen.

Als Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht sieht er tagtäglich, dass bezahlbarer Wohnraum fehlt und würde sich hier politisch engagieren.

Zudem steht der Vater von zwei Kindern zu den Aussagen der FREIEN WÄHLER, sich für das Ehrenamt stark zu machen, die Mobilität in der Innenstadt für alle Verkehrsteilnehmer zu optimieren und dabei immer einen ausgeglichenen Haushalt im Blick zu behalten.

Martin Weng ist Schriftführer des FWV Reutlingen und Mitglied des erweiterten Vorstands.



RECHTSANWALT
69 JAHRE
REUTLINGEN

MICHAEL FRANK

Gemeinderat Listenplatz 20
Kreistag Listenplatz 33

MAN KANN NICHT IMMER NUR DURCH DIE BLUME SPRECHEN

Der selbständige Gärtneremeister Michael Frank wäre verständlicherweise der Letzte, der nicht gerne immer Blumen sprechen lassen würde. Aber in der Politik muss man einfach ab und an auch Tacheles reden.

Der sympathische Vorstand des Männervereins Reutlingen weiß, was es heißt in der heutigen Zeit einen eigenen Betrieb zu führen. Er will sich schon deshalb für Bürokratieabbau und für den lokalen Handel einsetzen. Und mehr Grün in der Innenstadt würde dem Mann mit dem grünen Daumen aber der FREIEN politischen Ausrichtung für sein Reutlingen sicher auch gut gefallen.



GÄRTNER-
MEISTER
55 JAHRE
REUTLINGEN-
BETZINGEN

SNEZANA ALTENHOF

Gemeinderat
Listenplatz 21

Kreistag
Listenplatz 12

DIE GUTE SEELE FÜR EINE BÜRGER- NAHE POLITIK

Die Mutter von zwei Kindern trägt ihr Herz an der richtigen Stelle und will unverbraucht und frei das Beste für die Bürger erkämpfen.

Sie liebt die Musik, ihre Hündin und natürlich ihre Kinder über alles und will das, was den normalen Bürger bewegt, im Gemeinderat vertreten und keine politischen Vorgaben umsetzen. Sicherere Radwege, mehr Nachbarschaftshilfe, liebevollere Betreuung von Senioren, mehr Grün in der Stadt und auch gerne mehr Stadtfeste – auch ihre Meinung? Dann wählen sie Snezana Altenhof.



SEKRETÄRIN
54 JAHRE
REUTLINGEN

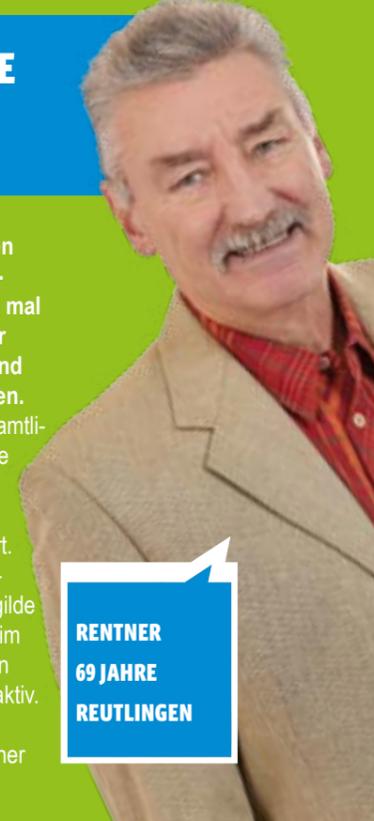
KLAUS-MICHAEL TRONT

Gemeinderat
Listenplatz 22

Kreistag
Listenplatz 20

SEINE KONZEPTE TREFFEN INS SCHWARZE

In Betzingen kennt man den ehemaligen Oberschützenmeister, der politisch auch mal scharf schießen kann, aber natürlich nur mit Worten und schlagkräftigen Argumenten. Nach seinem Motto: »Ehrenamtliche Tätigkeit – unterstützt die Gemeinschaft – stärkt das Selbstbewusstsein« ist er in mehreren Vereinen engagiert. Neben dem langjährigen Engagement bei der Schützengilde Betzingen, ist er sportlich beim TSV Betzingen und im Verein der Tübinger NeckarSegler aktiv. Aber auch der Förderverein Betzingen ist sich immer seiner Unterstützung sicher.



RENTNER
69 JAHRE
REUTLINGEN

KJELL WIDMER

Gemeinderat
Listenplatz 23

JUNG, ENGAGIERT UND INTERESSIERT

Bereits in seinen jungen Jahren ist Kjell Widmer in vielen ehrenamtlichen Positionen zu Hause.

Viele Eltern kennen den sportlichen Studenten als Handballtrainer ihrer Zöglinge. Hier zeigte er sein Engagement und seinen Ehrgeiz.

Nach seinem Abitur leistete er zuerst einen Bundesfreiwilligendienst an der Hoffmannschule in Betzingen zusammen mit dem TSV Betzingen ab.

Er liebt und lebt Handball und im Winter auch Snowboard fahren.



STUDENT
24 JAHRE
REUTLINGEN-
BETZINGEN

SABINE LEITENBERGER

Gemeinderat
Listenplatz 24

Kreistag
Listenplatz 19

MIT SCHWUNG FÜR DEN EINZEL- HANDEL

Für ein (i)ebenswertes Reutlingen und Stadtbezirke zum Wohlfühlen.

Mit ihrer offenen kommunikativen Art und aufgrund ihrer langjährigen Tätigkeit als selbständige Gewerbetreibende im Verkauf kennt sie wie keine andere die Sorgen und Nöte des Reutlinger Einzelhandels und setzt sich deshalb auch für diesen mit all ihrer Erfahrung und größtem Engagement ein.



KAUFFRAU I.R.
63 JAHRE
REUTLINGEN-
ROMMELSBACH

FRANK WALZ

Gemeinderat
Listenplatz 25

FÜR EINE LEBENDIGE ZUKUNFT – DIE STIMME FÜR VERÄNDERUNG IM STADTRAT!

Mit zielstrebigem Willen und durchsetzungstarkem Willen bleibt er immer positiv und gut gelaunt.

Gemeinsam gestalten wir eine Stadt, die wir stolz unser Zuhause nennen können. Es ist an der Zeit, dass wir gemeinsam anpacken und unsere Stadt und Umgebung positiv weiterentwickeln. Wer Verbesserungen und innovative Gestaltung wählt, wählt Frank Walz.

HEIZUNGSBAU-
MEISTER /
LANDWIRT
52 JAHRE
REUTLINGEN-
ALTENBURG



WOLFGANG GUSINDE

Gemeinderat
Listenplatz 26

Kreistag
Listenplatz 18

MEHR UNTERNEHMEN DURCH MEHR UNTERNEHMER

Der Unternehmer Wolfgang Gusinde war einer der Aktivposten im Sickenhausener Ortschaftsrat.

Der erfahrene Alpinist weiß, dass auch die größte Bergtour mit dem ersten Schritt beginnt. Geduld und Durchhaltevermögen ist denn dann auch ein wichtiger Faktor, wenn er für sein Reutlingen etwas bewegen will. Von beidem hat der gesellige Metzgermeister genügend. Das Ergebnis zählt und nicht irgendwelche Träume von Luftschlossern.

METZGER-
MEISTER
64 JAHRE
REUTLINGEN-
SICKENHAUSEN



JANINE SCHÄFER

Gemeinderat
Listenplatz 27

Kreistag
Listenplatz 23

GEWISSENHAFT FÜR DIE INTERESSEN DER JUGEND

Janine Schäfer liebt es, mit Menschen und für Menschen zu arbeiten und sich für sie einzusetzen.

Bereits als Jugendliche hat sie freiwillig den Förderverein der Grundschule Sickenhausen e.V. bei der Kinderbetreuung in der Kernzeit unterstützt. Ihre Bekannten beschreiben sie als gesellig und fürsorglich. Sie selbst bezeichnet sich als zielstrebig und sehr gewissenhaft.

Für den Gemeinderat ist sie auf jeden Fall eine sehr gute Wahl.

IMMOBILIEN-
ASSISTENTIN
21 JAHRE
REUTLINGEN-
SICKENHAUSEN



SALVATORE LA SETA

Gemeinderat
Listenplatz 28

Kreistag
Listenplatz 24

SPRICHT FLIESEND REUTLINGERISCH

Der hilfsbereite Fliesenleger tritt schon deshalb für die Freien Wähler an, weil er auch praktisch veranlagte Menschen im Gemeinderat vertreten sehen will.

Nicht selten geht es eben auch um pragmatische Lösungen, für die man kein Diplom in Raketentechnologie haben muss. Das kann manchmal sogar bei der Suche nach einfachen Lösungen im Wege stehen.

Er ist deshalb praktisch eine sehr gute Wahl für Reutlingen.

SELBST-
FLIESEN-
LEGERMEISTER
53 JAHRE
REUTLINGEN-
SICKENHAUSEN



MARTIN BIDELL

Gemeinderat
Listenplatz 29

Kreistag
Listenplatz 35

GUTER RAT FÜR FIRMEN – GUTER GEMEINDERAT FÜR REUTLINGEN

Der selbständige Unternehmer Martin Bidell hat schon vielen Unternehmerinnen und Unternehmern geholfen auch schwierige Zeiten zu meistern.

Finanzen sind deshalb ein wichtiges Thema für ihn und ein Grund sich den Freien Wählern anzuschließen. Solide Finanzen sind schließlich bei ihnen Programm.



SUSANNE SCHÜLE

Gemeinderat
Listenplatz 30

Kreistag
Listenplatz 34

TUT SO VIEL GUTES UND »SCHWÄTZT NED VIEL«

Die liebenswerte Mutter von einem Sohn, ist seit 1989 bei der FWV in Reutlingen aktiv.

Kaum ein Zitat passt besser zu Susanne Schüle, als das Zitat von Charles Dickens aus dem 19. Jahrhundert: »Tu soviel Gutes, wie Du kannst, und mache so wenig Gerede wie nur möglich darüber.« Ihr Engagement im Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen »UNICEF«, oder ihre Spenden an die von Bodelschwingsche Stiftung »Bethel« zeigen, wie groß ihr Herz für Kinder in Not ist.

RENTNERIN
76 JAHRE
REUTLINGEN



ANDREAS MÜLLER

Gemeinderat
Listenplatz 31

Kreistag
Listenplatz 25

FÜR BETZINGEN TAG UND NACHT IM EINSATZ

Der humorvolle und grundehrliche Familienvater Andreas Müller ist Einsatzassistent und somit gewohnt, auch bei komplexen Aufgaben schnell richtig zu entscheiden.

Und dass einer wie er in den Gemeinderat gehört, da gibt es für alle, die ihn kennen und schätzen, keinen Zweifel. Die Liste seiner ehrenamtlichen Engagements ist so lang, dass man sie unmöglich hier aufzählen kann. Beispielhaft kann hier das Engagement für Sonderfürsorgeberechtigte und Behinderte genannt werden.

EINSATZ-
ASSISTENT
61 JAHRE
REUTLINGEN-
BETZINGEN



FRANK ZEEB

Gemeinderat
Listenplatz 32

Kreistag
Listenplatz 26

DER BEZIRKSÜRGERMEISTER VON SICKENHAUSEN

Der verheiratete Vater von 4 Kindern ist der Garant für ein Sickenhausen wie es alle lieben und schätzen.

Neben der zeitfüllenden Tätigkeit als Bezirksbürgermeister ist Frank Zeeb auch ehrenamtlich sehr engagiert. Im Förderverein Ortskern Sickenhausen sorgt er sich um das Ortsbild, im TSV Sickenhausen geht es auch um die Jugend, in der Narrenzunft Sickenhausen genießt er die 5. Jahreszeit und im Schwäbischen Albverein sowie im Obst und Gartenbauverein Sickenhausen sieht man seine Liebe zur Natur.

SELBST-
DIPL.-
AGRAR-
INGENIEUR
55 JAHRE
REUTLINGEN-
SICKENHAUSEN



SELINE SCHÄFER

Gemeinderat
Listenplatz 33

Kreistag
Listenplatz 27

DIE DURCHSETZUNGS- STARKE STIMME DER JUGEND

Die 19 Jahre junge Sozialversicherungsangestellte ist kommunikativ, äußerst hilfsbereit und kann auch durchsetzungsstark Überzeugungen vertreten.

Neben Erfahrung gehört in jedes erfolgreiche kommunale Gremium unbedingt eine gehörige Portion unverbrauchte Jugend. Seline Schäfer liebt Fußball, engagiert sich für Senioren und verbringt ihre Freizeit gerne in der Natur. Wer nicht zuletzt auch den Altersschnitt im Gemeinderat senken will, sollte sie unbedingt wählen.



**AUSZU-
BILDENDE**
19 JAHRE
**REUTLINGEN-
SICKENHAUSEN**

LEOPOLD HEINZMANN

Gemeinderat
Listenplatz 34

DIESER 23-JÄHRIGE HAT SO VIEL ZIVILCOURAGE

Und die Jugend engagiert sich doch! Es wird Zeit, dass wir ihr auch die Chance dazu geben und Leopold Heinzmann in den Gemeinderat wählen!

Kaum einer hat mehr bewiesen, dass er es nicht nur ehrlich mit der Reutlinger Gesellschaft meint, sondern sich dafür auch mit Haut und Haaren engagiert. 2017 hat er sogar eine Ehrung für Zivilcourage bekommen.

Der passionierte Handballer und Maschinenbaustudent ist im wahrsten Sinne des Wortes ein Teamplayer.



STUDENT
24 JAHRE
REUTLINGEN

ULRICH SIEBERTZ

Gemeinderat
Listenplatz 35

Kreistag
Listenplatz 29

VERSICHERT REUTLINGEN SEIN ENAGEMENT

Der verheiratete Familienvater von zwei Kindern kann mit Risiken und deren Absicherungen bestens umgehen.

Als Mitglied im gemeinnützigen Sozialverband VdK setzt er sich für soziale Gerechtigkeit und Sicherheit für alle Menschen ein. Hier ist er sogar Beisitzer im Kreisverband.

Dem offenen und sympathischen Reutlinger ist vor allem auch die Sicherheit in Reutlingen ein echtes Anliegen.



**UNABH. VERSI-
CHERUNGS-
MAKLER**
70 JAHRE
REUTLINGEN

DR. JUTTA BAUMANN

Gemeinderat
Listenplatz 36

HAT EIN OFFENES OHR FÜR ALLE

Die sympathisch offene und zuverlässige Rechtsanwältin schaut immer auch nach den Benachteiligten.

Sie ist aktives Mitglied der Kirchengemeinde St. Peter und Paul, engagiert sich ehrenamtlich für die Citykirche und besucht und begleitet regelmäßig ältere und kranke Mitbürger.



**RECHTS-
ANWÄLTIN**
60 JAHRE
**REUTLINGEN-
ALTENBURG**

GUNTHER HEINZMANN

Gemeinderat
Listenplatz 37

Kreistag
Listenplatz 32

FÜR EINE SOLIDE HAUSHALTS- POLITIK

Wer nicht gerne zu viel zahlt, der ist bei Gunther Heinzmann schon immer an der richtigen Stelle.

Der diplomierte Betriebswirt Gunter Heinzmann sorgt als Steuerberater dafür, dass rund um das Finanzamt alles passt. Gerade in Zeiten, in denen das Schulden machen en Vogue zu sein scheint, sind Finanzfachleute in kommunalen Gremien wichtiger denn je.

Wer einen in diversen Vereinen ehrenamtlich engagierten Finanzfachmann im Gemeinderat haben will, wählt Gunter Heinzmann.



**STEUER-
BERATER**
55 JAHRE
REUTLINGEN

PETER FRANKENSTEIN

Gemeinderat
Listenplatz 38

Kreistag
Listenplatz 38

HILFSBEREIT, STETS OFFEN UND SEHR SOZIAL

Er liebt Traditionen und ehrenamtliches Engagement.

Seine Liebe zu seiner Heimat und ihren Vereinen ist groß. Er ist aktives Mitglied im Schützenverein Großbettlingen 1929 e.V., im Traditionsverband RakArtBtl 250 e.V., im TSG Reutlingen 1843 e.V., im Sozialverband VdK Baden-Württemberg e.V., und im Verein zur Hagelabwehr im Landkreis Reutlingen e.V..

Wer mehr Tradition und Heimatverbundenheit will, wählt Peter Frankenstein.



BEAMTER
64 JAHRE
REUTLINGEN

EVA ZIMMERMANN

Gemeinderat
Listenplatz 39

WENIGER HASS IM NETZ UND MEHR FÜR KINDER TUN

Die Mutter von zwei Kindern will für die nächsten Generationen eine lebenswerte Welt und engagiert sich deshalb ohne wenn und aber.

Sie liebt die Diskussion und das Ringen um die besseren Argumente, um gemeinsam zu der besten Lösung zu kommen, und nicht um besser als der Diskussionspartner dazustehen. Wie schon der französische Moralist Joseph Joubert im ausgehenden 18. Jahrhundert treffend bemerkte: »Nicht Sieg sollte der Zweck der Diskussion sein, sondern Gewinn« gilt es auch immer, sich an gewisse Grundsätze zu halten



**HANDELSFACH-
WIRTIN**
63 JAHRE
**REUTLINGEN-
BETZINGEN**

WOLFGANG KUHN

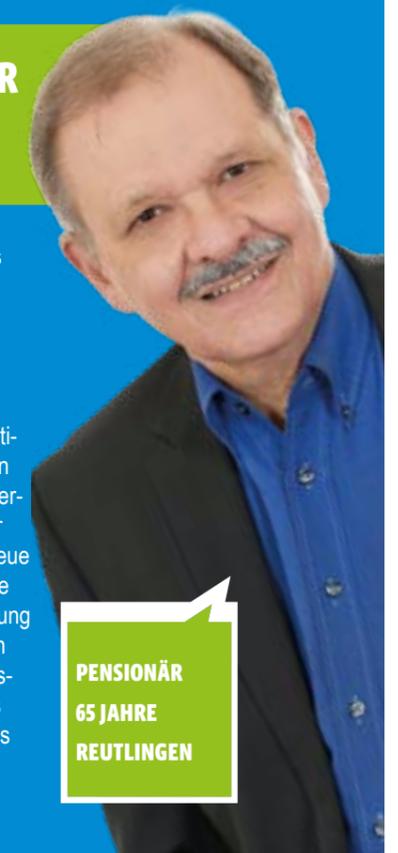
Gemeinderat
Listenplatz 40

Kreistag
Listenplatz 31

»WAS NICHT ZUR TAT WIRD HAT KEINEN WERT«

Wolfgang Kuhn hat bereits viele leitende Posten in seinem Arbeitsleben mit Bravour gemeistert.

Als studierter Verwaltungswissenschaftler ist er prädestiniert, auch im lokalpolitischen Umfeld seinen fachlich fundierten Beitrag zu leisten. Bisher engagierte sich der immer neue Herausforderungen Suchende bereits bei der Verkehrsplanung in der Oststadt, in Reutlingen durch die Mitarbeit im Arbeitskreis Oststadt (AKO) und als Mitglied im Sprecherkreis des AKO.



PENSIONÄR
65 JAHRE
REUTLINGEN

**EIN KREUZ (ODER ZAHL 1),
ZAHL 2 ODER ZAHL 3 IN DIE
KÄSTCHEN EINTRAGEN***

**... ODER EINFACH DEN
GANZEN STIMMZETTEL
OHNE AUSFÜLLEN EIN-
WERFEN****

Amtlicher Stimmzettel für die Wahl des Kreistags in Reutlingen am 9. Juni 2024

Listenplatz	Vorname	Name	Beruf	
1	Georg	Leitenberger	Kriminalhauptkommissar a.D.	<input type="checkbox"/>
2	Erich	Fritz	Kriminalhauptkommissar a.D.	<input type="checkbox"/>
3	Jürgen	Fuchs	Bürgermeister a.D.	<input type="checkbox"/>
4	Jenny	Winter-Stojanovic	Selbständige Künstlerin	<input type="checkbox"/>
5	Kurt	Gugel	Arzt	<input type="checkbox"/>

Amtlicher Stimmzettel für die Wahl des Gemeinderats in Reutlingen am 9. Juni 2024

Listenplatz	Vorname	Name	Beruf	
6	Jürgen			<input type="checkbox"/>
7	Dilek			<input type="checkbox"/>
8	Dirk			<input type="checkbox"/>
9	Wilfried			<input type="checkbox"/>
10	Claudia			<input type="checkbox"/>
11	Danny			<input type="checkbox"/>
12	Snezana	Jürgen Neumeister	Datenschutzbeauftragter	<input type="checkbox"/>
13	Armin	Georg Leitenberger	Kriminalhauptkommissar a.D.	<input type="checkbox"/>
14	Karsten	Jenny Winter-Stojanovic	Selbständige Künstlerin	<input type="checkbox"/>
15	Aylin	Kurt Gugel	Arzt	<input type="checkbox"/>
16	Hans-	Aylin Kaygin	Sozialpädagogin	<input type="checkbox"/>
17	Madeleine	Erich Fritz	Kriminalhauptkommissar a.D.	<input type="checkbox"/>
18	Wolfgang	Jürgen Fuchs	Bürgermeister a.D.	<input type="checkbox"/>
19	Sabine	Armin Fritz	Raumausstattermeister	<input type="checkbox"/>
20	Klaus-	Wilfried Müller	Rettungsassistent i.R.	<input type="checkbox"/>
21	Martin	Friedel Kehrer-Schreiber	Hausfrau	<input type="checkbox"/>
22	Christoph	Dirk Fauser	Bankfachwirt	<input type="checkbox"/>
23	Janine	Dilek Kämmerle	1. Aufnahmeleitung SWR	<input type="checkbox"/>
24	Salvatore	Hans Hubert Krämer	Freier Architekt BDA	<input type="checkbox"/>
25	Andreas	Danny Kehrer	Diplom-Ökonom	<input type="checkbox"/>
26	Frank	Madeleine Ott	Landesbeamtin	<input type="checkbox"/>
27	Seline	Christoph Trybek	Geschäftsführer	<input type="checkbox"/>
28	Peter	Karsten Seidel	Betriebswirt	<input type="checkbox"/>
29	Ulrich	Claudia Schuler	Sekretärin	<input type="checkbox"/>
30	Friedel	Martin Weng	Rechtsanwalt	<input type="checkbox"/>
31	Wolfgang	Michael Frank	Gärtnermeister	<input type="checkbox"/>
32	Gunther	Snezana Altenhof	Sekretärin	<input type="checkbox"/>
33	Michael	Klaus-Michael Tront	Rentner	<input type="checkbox"/>
34	Susanne	Kjell Widmer	Student	<input type="checkbox"/>
35	Martin	Sabine Leitenberger	Kauffrau i.R.	<input type="checkbox"/>
36	Marion	Frank Walz	Heizungsbaumeister / Landwirt	<input type="checkbox"/>
		Wolfgang Gusinde	Metzgermeister	<input type="checkbox"/>
		Janine Schäfer	Immobilienassistentin	<input type="checkbox"/>
		Salvatore La Seta	Selbst. Fliesenlegermeister	<input type="checkbox"/>
		Martin Bidell	Selbst. Unternehmer	<input type="checkbox"/>
		Susanne Schüle	Rentnerin	<input type="checkbox"/>
		Andreas Müller	Einsatzassistent	<input type="checkbox"/>
		Frank Zeeb	Selbst. Dipl.-Agraringenieur	<input type="checkbox"/>
		Seline Schäfer	Auszubildende	<input type="checkbox"/>
		Leopold Heinzmann	Student	<input type="checkbox"/>
		Ulrich Siebertz	Unabh. Versicherungsmakler	<input type="checkbox"/>
		Jutta Baumann, Dr.	Rechtsanwältin	<input type="checkbox"/>
		Gunther Heinzmann	Steuerberater	<input type="checkbox"/>
		Peter Frankenstein	Beamter	<input type="checkbox"/>
		Eva Zimmermann	Handelsfachwirtin	<input type="checkbox"/>
		Wolfgang Kuhn	Pensionär	<input type="checkbox"/>

Stimmen insgesamt **40**

GEMEINDERAT WÄHLEN IST KINDERLEICHT
und so wichtig für Sie und Ihre Zukunft in der Stadt.

Sie haben insgesamt 40 Stimmen. Diese können
Sie auf verschiedene Arten vergeben:

*Sie können ihren bevorzugten Kandidaten bis zu
DREI Stimmen geben (Zahl 3 ins Kästchen). Aber
bitte passen Sie auf, dass Sie insgesamt nicht mehr
als 40 Stimmen abgeben.

**Die Wahlzettel sind perforiert. Das heißt, Sie
können auch eine ganze Liste (Zum Beispiel der
FREIEN WÄHLER) heraustrennen und unverändert
in die Urne werfen. So bekommt jeder
Listenkandidat automatisch eine Stimme.

WARUM WÄHLEN?

Die einzige Wahl, die jeden direkt betrifft ist die
Gemeinderatswahl. In dieser Wahl geht es um
Ihr Wohnviertel, Ihre Straßenbahn, Ihre Ein-
kaufsmöglichkeiten und Ihr direktes Umfeld.

Bitte gehen Sie wählen und nehmen Sie
möglichst viele Bekannte und Verwandte mit.

DANKE IM NAMEN DER DEMOKRATIE